

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Protokoll 6. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung

30. März 2017,
im Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Rahmendaten der Sitzung

6. Sitzung Runder Tisch (RT) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 30. März 2017 von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Sitzungsort: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Sitzungsleitung: Steffen Wachter und Heike Blaum, Vorsitz RT BNE

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1: Flyer „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ - Dachmarke
- Anlage 2: Sitzungspräsentation

Begrüßung

Renate Labonté begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Sitzung – insbesondere Ulrike Brummerhop vom Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Hessen e.V., die als Gast an der Sitzung teilnimmt. Frau Labonté bedankt sich bei Heike Blaum und Steffen Wachter für die Bereitschaft den Vorsitz weiterzuführen. Aktuelle Informationen gibt es zu folgenden Schwerpunkten:

- **Nachhaltiger Konsum:** 43 Beiträge und 4 Gewinner beim Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken. Die 4 prämierten Projektvorschläge werden bei der Umsetzung sowohl finanziell als auch mit Beratung begleitet; die Vorstellung der Ergebnisse der Projektumsetzung erfolgt beim diesjährigen Nachhaltigkeitskongress am 14. September in der Jugendkulturkirche Sankt Peter in Frankfurt. Nähere Informationen unter: <https://www.hessen-nachhaltig.de/de/die-gewinner-ideen.html>
- **Biologische Vielfalt:** Hier hat die abschließende Steuerungskreissitzung stattgefunden und die Maßnahmen werden verstetigt. Die Hessische Biodiversitätsstrategie ist im Hessischen Umweltministerium platziert und weiterhin Ansprechpartner.
- **Ziele und Indikatoren:** Hier erfolgt die Auswahl der Indikatoren für das weiterentwickelte Set für Hessen und die Unterscheidung in Ziel- und Reportingindikatoren in der Task Force Ziele und Indikatoren. Die Auswahl steht dann bei der 9. Nachhaltigkeitskonferenz am 24. Mai 2017 zur Verabschiedung. Hessen orientiert sich an der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs; insgesamt sind ca. 50 Indikatoren für Hessen vorgesehen.
- **Klimaschutz und Klimaanpassung:** Am 13. März wurde der **Integrierte Klimaschutzplans Hessen 2025** vom Kabinett verabschiedet und am 21. März veröffentlicht. Am 29. März hat die Hessische Umweltministerin Priska Hinz gemeinsam mit weiteren Experten den Klimaschutzplan im Haus am Dom in Frankfurt im Rahmen einer Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. An der sehr gut besuchten Veranstaltung haben auch Mitglieder des RT BNE teilgenommen. Mehr Informationen unter www.klimaschutzplan-hessen.de und <https://umweltministerium.hessen.de/klima-stadt/hessische-klimaschutzpolitik/integrierter-klimaschutzplan-hessen-2025>
- **9. Sitzung der Nachhaltigkeitskonferenz** am 24. Mai; im Jahr 2018 zehnjähriges Bestehen der Nachhaltigkeitsstrategie.

Steffen Wachter begrüßt besonders Hibba Kauser, die die Landesschülervertretung künftig am Runden Tisch BNE vertreten wird. Hibba Kauser erläutert, dass die Landesschülervertretung Nachhaltigkeit als Schwerpunkt ausbauen möchte. Steffen Wachter stellt den Sitzungsablauf vor:

Ablauf der Sitzung im Überblick

- Einführung und Vorstellung der Tagesordnung
- Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern sowie Sachstand laufende Aktivitäten in Hessen und Informationen der Mitglieder des Runden Tisches
- Der „Wettbewerb BNE“ – Zielsetzung
- Der „Wettbewerb BNE“ – Ideen und Anregungen zur Umsetzung
- WELTfairÄNDERER – Vorstellung des Projekts
- Zusammenfassung und Ausblick
- *Evaluation Runder Tisch BNE*

Zentrale Ergebnisse der Sitzung

Der Wettbewerb BNE stößt auf große Resonanz und das aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppe vom 31. Januar formulierte Konzept im aktuellen Sachstand wird positiv bewertet. Der RT erarbeitet in seiner Sitzung weitere Anregungen und Vorschläge für die Ausgestaltung des Wettbewerbes und seine Bewerbung/ Bekanntmachung. Insbesondere für die Vermittlung der SDGs im Rahmen des Wettbewerbes muss noch eine gute Lösung / Ansprache der Zielgruppen gefunden werden; Ansätze dazu sind formuliert. Für die Umsetzungsphase verstehen sich die Mitglieder des RT als Multiplikatoren und benennen, soweit das möglich ist, Ansprechpartner für den Wettbewerb in ihren Organisationen.

Sachstand laufende Aktivitäten

Silvia Fengler berichtet zu:

- **Workshop „SDGs in der BNE in Hessen“ am 7./8.12.2016**

Die Veranstaltung war mit 40 Multiplikatoren aus Umweltzentren, Schulen und Verwaltung ausgebucht. Die Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden (TN) war sehr gut. Hierzu haben die kompetenten Referenten wesentlich beigetragen. Die TN sehen Bedarf an weiteren Fortbildungen insbesondere zu konkreten Anwendungsbeispielen in Schule und Bildungsarbeit in den Zentren. Ein ausführliches Fotoprotokoll mit Literaturhinweisen kann bei Silvia Fengler angefordert werden.
Silvia.Fengler@umwelt.hessen.de
- **Fachtagung „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ am 8.3.2017**

Die Veranstaltung war ausgebucht mit mehr als 200 TN, 15 Ausstellern, 15 Workshops mit überwiegend BNE und MINT Bezug: Energie, Klimaschutz, Biodiversität, Ressourcenschutz, Umgang mit Wasser...etc. Der enge Zusammenhang von BNE und MINT-Bildung wurde im sehr gut besuchten Vortrag von Prof. Eilks dargestellt.

Highlight war der Vortrag von Prof. Dr. Messner: **Die Agenda 2030 – Große Transformation zur Nachhaltigkeit**, in dem er Nachhaltigkeit als Aufgabe für alle aufgezeigt hat. In der Bewertung insgesamt und für die Themenauswahl, waren über 90% der Teilnehmenden zufrieden oder sehr zufrieden.

Bemerkenswert und auch bedauerlich war allerdings, dass wohl nur wenige MINT-Akteure anwesend waren. Das Ziel, MINT und BNE Aktive miteinander zu vernetzen, ist nur ansatzweise erreicht worden.

Ergänzend wird angeregt die MINT-Strategie grundsätzlich mit der BNE-Strategie zu verknüpfen; hier sind Wirtschaftsministerium und Kultusministerium gefordert.

- **Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“**

Beim 3. Runden Tisch BNE der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie wurde die Etablierung einer Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ angeregt für diejenigen Initiativen, die BNE im Rahmen ihres jeweiligen Themenfeldes integrieren und curricular implementieren. Die gemeinsame Zielsetzung dabei ist, Schulen für ihr Engagement im Bereich BNE besonders zu würdigen, das Thema Nachhaltigkeit in den Schulen strukturell zu verankern, nach außen sichtbar zu machen und damit ein Netzwerk der BNE-Schulen in Hessen zu etablieren. Der Zugang zur Dachmarke ist z. B. über die hessischen Auszeichnungen Umweltschule, Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit möglich. Die Schulen erhalten damit eine zusätzliche Würdigung ihres bereits laufenden Engagements und sind Teil eines gemeinsamen Zieles. Siehe auch Anlage 1 – Flyer zur Dachmarke.

- **Nationale Umsetzung Weltaktionsprogramm BNE**

Ziel des WAP ist, sowohl den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen Bildungsbereichen fest verankern als auch BILDUNGSaspekte in den Nachhaltigkeitsdiskursen stärken.

In der 4. Sitzung der Nationalen Plattform am 07.02.2017 präsentierten die Fachforen einen Entwurf ihrer Ziele zu den prioritären Handlungsfeldern für BNE jeweils für Schule, frühkindliche Bildung, informelles Lernen/Jugend, Hochschule, Berufliche Bildung, Kommunen. Handlungsfelder benennen Kernthemen, zu denen konkrete Ziele erarbeitet wurden. Die Nationale Plattform beschließt die Ziele zur Freigabe für die Online-Konsultation die vom 15. Februar bis 15. März durchgeführt wurde. Informationen zur Auswertung der Online-Konsultation und zum Nationalen Aktionsplan BNE finden Sie unter www.bne-portal.de Der nächste Agenda-Kongress WAP ist vom 27.-28. November 2017 in Berlin geplant.

Jennifer Gatzke berichtet:

- **RENN West, Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien**

2016 wurden mit der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vier regionale Informations- und Aktionsplattformen für Nachhaltige Entwicklung eingerichtet. Hessen ist im RENN West mit der ANU Hessen e.V. als Partner beteiligt. Hessen legt den Schwerpunkt auf Bildung und kann auch die bereits in Entwicklung befindlichen hessischen **Regionalen Netzwerke BNE** einbinden. Am 1. Juni 2017 findet im neuen Stadthaus in Frankfurt die Auftaktveranstaltung zur Umsetzung statt.

Weitere Informationen unter www.renn-netzwerk.de/west/akteure

Der „Wettbewerb BNE“ – Zielsetzung und Konzept

Grundsätzlich muss man sich bewusst sein, dass besonders auf Schulen aber auch auf andere Zielgruppen eine Flut von Wettbewerben einströmt. Renate Labonté und Steffen Wachter erläutern die Entwicklung des Wettbewerbes von der Ideenfindung in der vorangegangenen AG „Zielgruppenspezifische BNE-Angebote in der Erwachsenenbildung“ des Steuerungskreises BNE bis zum heutigen Sachstand des Konzeptes (Siehe Anlage 2, Folien 15 bis 22):

Der Titel: **So wollen wir leben!**

Die Aufgabe: **Schöne bunte Welt von morgen – friedlich, gesund und vielfältig!?**

Oder was ist Ihnen wichtig? Werden Sie kreativ! Wir freuen uns auf Ihr Theaterstück, Ihren Song, Ihr Gedicht, Ihre Geschichte, Ihre Skulptur, Ihre Fotocollage – oder wie möchten Sie sich ausdrücken? Erzählen Sie, was gutes Leben für Sie ausmacht! Zeigen Sie uns, was Sie ganz persönlich oder mit Freunden, Kollegen und Familie dafür tun und werden Sie Teil des Nachhaltigkeitsempfangs und des Tags der Nachhaltigkeit!

Wie passen Ihre Ziele zu den Zielen einer lebenswerten Welt? Lassen Sie sich von den SDGs (Sustainable Development Goals oder Nachhaltigkeitsziele) inspirieren und nehmen Sie am Wettbewerb teil!

Das Konzept wird vom Gremium RT BNE positiv aufgenommen und die Mitglieder sichern ihre Unterstützung für den Wettbewerb zu.

Der „Wettbewerb BNE“ – Ideen und Anregungen zur Umsetzung

In Kleingruppen sammeln die Mitglieder Ideen zur weiteren Ausgestaltung und Umsetzung, insbesondere zu der Frage: Wie können die SDGs im Rahmen des Wettbewerbs kommuniziert werden?

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Kleingruppen:

Grundsätzliches/Kommunikation der SDGs:

- Es sollte deutlich werden, dass es bei dem Wettbewerb um Bildung für nachhaltige Entwicklung geht. Evtl. als Untertitel ergänzen.
- Vorschlag: Lieber als Challenge statt als Wettbewerb bezeichnen, um eher das Miteinander zu betonen und nicht die Konkurrenz.
- Für die Wettbewerbsteilnehmenden muss erklärt werden, was die SDGs sind. Hilfreich wären auch konkrete Anregungen, wie man kreativ sein kann. – Da man nicht allen TN des Wettbewerbs sowas als Handwerkszeug zukommen lassen kann, wäre es gut, die Multiplikatoren des Wettbewerbs entsprechend zu unterstützen, z.B. in einem eintägigen Kreativ-Workshop (wie können die Multiplikatoren den Wettbewerb in die Öffentlichkeit bringen? Wie können sie die SDGs an ihre Adressaten weitergeben?). Die Multiplikatoren geben „das Handwerkszeug“ an potentielle TN weiter und können kompetent beraten. Die Icons der 17 Ziele sind toll, sollten aber noch mit kurzen Erklärungen ergänzt werden. Gut wäre ein Miniportal mit Beispielen zu den einzelnen SDGs (z.B. Icon anklicken und zu Bildern / zu Film und Beispielen weiterleiten). Oder auch ein kurzer Film, der darstellt um was es geht und Beispiele für mögliche Wettbewerbsbeiträge aufzeigt. Dies könnte als Einstieg ins Thema dienen.
- Einfache Sprache: statt von SDGs lieber durchgängig von globalen „Nachhaltigkeitszielen“ sprechen; Icons für die Kommunikation nutzen
- Nachhaltigkeitsziele mit Bildern erklären, welche die Inhalte greifbar machen, die sich hinter einem Ziel verbergen (anstatt einer Erklärung in längerer Textform)

- Verlinkungen zu weiteren (möglichst niedrigschwelligen) Informationen rund um die Nachhaltigkeitsziele im Internet bereitstellen, z.B. auch App „SDGs in Action“
Der Wettbewerb sollte auch auf Facebook vertreten sein – die Infos dort können dann auch von den Akteuren des RT BNE und weiteren Multiplikatoren weiter gestreut werden.
- Die SDGs laufen im Hintergrund mit (2. Ebene in der Kommunikation) – zunächst sollte kommuniziert werden, dass es um die eigenen Ziele geht, diese können dann mit den SDGs in Verbindung gebracht werden. So wird niedrigschwellig sensibilisiert und auf die SDGs aufmerksam gemacht
- Bestimmte SDGs passen zu bestimmten Zielgruppen. Man könnte aktiv auf Gruppen zugehen und auf ein gut passendes SDG aufmerksam machen, auf das man sich bei einem Wettbewerbsbeitrag beziehen kann.
- Der Flyer sollte wenig Text beinhalten → kurzfassen und mit Bildern arbeiten
- „Schöne bunte Welt von morgen – friedlich, gesund und vielfältig!“ → Formulierung zu banal, alternativer Formulierungsvorschlag: „Meine/Unsere Welt von morgen -!“
- In den Materialien und Texten zum Wettbewerb gendern.
- Nochmal prüfen: In der Überschrift heißt es „Welt von morgen“ und im Text geht es darum, was ich heute tue → ggf. Zusammenhang besser darstellen
- Alle Mitmachenden sollten auf einer Online-Plattform dargestellt werden

Teilnehmeransprache und Zielgruppen

- Allgemeine Bewerbung des Wettbewerbes z. B. über die Website (mit Icons zu SDGs etc.) sowie zielgruppenspezifische Bewerbung z.B. über die Benennung eines Ansprechpartners in den Organisationen, der Hilfestellung geben und den Wettbewerb adäquat an die jeweiligen Zielgruppen kommunizieren kann
- Aktiv auf Gruppen zu gehen, die bereits im Kreativbereich unterwegs sind. Z.B. Kunsthochschule Kassel (Prof. Overwien); die von Frau Echternach im „Kulturkoffer“ geförderten Kulturinitiativen, sonstige Kulturschaffende ...
- Die RT Mitglieder haben Verteiler und sollten diese bedienen und gleichzeitig Ansprechpartner benennen.
- Wettbewerb/Thema als Jahresthema der Dachmarke-Schulen aufnehmen
- Schulverschickungen der Landesschülervertretung nutzen
- Versand der Wettbewerbsunterlagen an alle Schulleitungen
- Ansprache über BNE-Netzwerke, ANU, EPN und alle anderen Institutionen am Runden Tisch
- Fair Trade Towns und Eine-Welt-Netzwerk als Zielgruppe mitdenken
- Kindertagesstätten, Multiplikatoren des Bildungsplans, Bildungsträger
- Akademie 55+, Seniorenzentren, Universität des dritten Lebensalters; Familienzentrum
- **Liste anlegen:** a) Welche Zielgruppen sind relevant? b) Wer spricht welche Zielgruppe an? Sofort damit anfangen – Sammlung bei der Koordination des RT BNE.

Preise und Auswahl Preisträger

- Qualitätssicherung der Beiträge (insbesondere bei einer Auslosung) wichtig
Vorschlag: In den Lostopf für die große Bühne beim TdN kommen nur Beiträge, die bestimmte Kriterien erfüllen
- Alle Beiträge könnten Unterstützungen für die Öffentlichkeitsarbeit am TdN 2018 erhalten; beispielsweise könnte man auch Kontakt zu weiteren Veranstaltern herstellen, ob diese eine künstlerische Darbietung in ihre Veranstaltung integrieren möchten → es darf keine Konkurrenzsituation entstehen
- Beiträge sichtbar machen (es ist spannend, was die anderen gemacht haben) → z.B. Filmaufnahmen der Beiträge am TdN: Filmteams der Nachhaltigkeitsstrategie nutzen und weitere Veranstalter auffordern, die Vorführungen filmisch festzuhalten
- Falls möglich und finanzierbar, ggf. noch weitere Preise.
- Weiterverfolgen der Ideen für Jugendliche wichtig → BNE-Netzwerke Hessen als möglicher Anknüpfungspunkt

Das Konzept zu „**So wollen wir leben!**“ wird mit den Anregungen weiterentwickelt und der Nachhaltigkeitskonferenz am 24. Mai 2017 vorgestellt. Der Start des Wettbewerbes erfolgt am 14. September beim diesjährigen Nachhaltigkeitskongress in der Jugendkirche Sankt Peter in Frankfurt. Die Laufzeit endet im Juni 2018 und die Ergebnisse werden am Tag der Nachhaltigkeit im September 2018 präsentiert.

WELTfairÄNDERER – Vorstellung des Projekts

Sandra Becker, Jugendvertreterin am RT BNE, stellt das Projekt anhand der Folien 27 bis 39 der Anlage 2 vor. Auch Matthias Göbel, Jugendvertreter am RT BNE, der für die 6. Sitzung verhindert ist, ist aktives Mitglied im Projektteam.

Dieses besondere Projekt erhält aus dem RT BNE große Zustimmung und Respekt.

Zusammenfassung und Ausblick

Der nächste Runde Tisch BNE wird nach der Sommerpause am **Mittwoch, den 30. August 2017** von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr in Wiesbaden stattfinden. Hier wird die Umsetzung des Wettbewerbes aufgerufen und die Ergebnisse der Evaluation werden vorgestellt. Als Themenschwerpunkt sind die SDGs in ihrer Bedeutung und konkreten Umsetzung in Hessen geplant; auch in der Umsetzung in der RENN West.

Für die **Herbsttagung** RT BNE, die **Anfang November** stattfinden wird, ist der Schwerpunkt Hochschule und BNE geplant. Die Vorbereitung erfolgt durch Vorsitz unter Einbindung der Hochschulvertreter am RT BNE. Vorbereitungsstermin ist für Ende Juni geplant und wird demnächst abgesprochen.

Wichtige Termine – bitte vormerken:

30. August 2017 – von 10:00 Uhr – 13:30 Uhr 7. Runder Tisch BNE in Wiesbaden

30. Mai – 5. Juni – Aktionstage Nachhaltigkeit des RNE

1. Juni 2017 – Auftaktveranstaltung RENN West in Frankfurt

9.-18. Juni 2017 – Hessentag in Rüsselsheim

14. September 2017 – Nachhaltigkeitskongress mit Start „So wollen wir leben!“ - Frankfurt

27.-28. November 2017 – Agenda-Kongress zum WAP in Berlin